

Hobelware erzeugt aus Rift / Halbrift der Klasse 0 / I, techn. nachgetrocknet auf ca. 14 % Restfeuchte (überwiegend stehende Jahresringe –, Neigung der Jahresringe bis 45 Grad – Halbrift)
Fladerschnitte sind im Rahmen der möglichen Sortierfehler vereinzelt möglich.

Hobelware aus Tanne Rift / Halbriftqualitäten wird als Klasse 0 / I gem. Tegernseer Gebräuche erzeugt. hüssermann bietet Tanne Klasse 0 / I in hobelfallender unsortierter Qualität an. Klasse 0 wird im Tegernseer Gebrauch nicht für die Klassifizierung von Hobelware berücksichtigt ! Für Hobelware Klasse 0 / I sind die Gütebedingungen der Ausgangsdimension Schnittholz zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der Tegernseer Gebräuche werden die möglichen Merkmale beschrieben.

Erzeugt aus Güteklasse 0 / I gem. Tegernseer Gebräuche

Güteklasse 0

- Die Ware muss blank sein
- Die Ware muss frei von Rothärte / Buchs sein
- Die Ware darf je lfm ohne Rücksicht auf die Lage einen kleinen Ast bis max. 2 cm Durchmesser und < 5cm Länge aufweisen, Äste unter einem ½ cm Durchmesser bleiben unberücksichtigt
- Schwarze und schwarz umrandete Äste gelten als gesund, wenn sie mindestens zur Hälfte einseitig fest verwachsen sind
- Die Ware darf vereinzelt kleine Risse bis zur maximalen Element- / Brettbreite, an den Stirnseiten auch durchgehend bis zur Länge der 1fachen Brettbreite aufweisen. Kleine Risse im Faserverlauf nicht durchgehend sowie Haarrisse bleiben unberücksichtigt
- Die Ware darf kleine Baumkanten bis zu einem ¼ der Brettlänge und bis zu einem ¼ der Brettstärke auf der Rückseite / 1 Breitseite aufweisen.

Güteklasse I

- Die Ware darf vereinzelt leicht farbig sein
- Die Ware darf vereinzelt Rothärte / Buchs aufweisen.
- Die Ware darf kleine fest verwachsene Äste sowie je lfm. einen kleinen Durchfallast oder eine vglb. Kantenastbeschädigung haben.
- Die Ware darf kleine durchgehende Risse bis zur maximalen Element - / Brettbreite an den Stirnseiten aufweisen.
- Die Ware darf kleine Baumkanten bis zu ¼ der Brettlänge und bis zu ¼ der Brettstärke aufweisen
- Auf der Rückseite bzw. einer Breitseite gilt das Gleiche.

Güteklasse 0 / I KVZ – i.p. fehlerfrei – (D4 oder PU verleimt)

- Die Ware muss blank sein
- Die Ware darf Varianzen im Faserverlauf und der natürlichen Holzfarbe durch das Keilzinken aufweisen
- Die Ware darf vereinzelt Rothärte / Buchs aufweisen.
- Die Ware darf vereinzelt gesunde Äste unter einem ½ cm Durchmesser aufzeigen
- Die Ware darf vereinzelt kleine Risse bis zur maximalen Element - / Brettbreite an den Stirnseiten aufweisen. Kleine Risse im Faserverlauf nicht durchgehend sowie Haarrisse bleiben unberücksichtigt
- Die Ware ist 4 - seitig frei von Baumkante

Die Verwendung, der Einsatz und die farbliche Beschichtung von keilgezinkter Ware in der Fassade ist durch den AG unter Berücksichtigung der Bsp. DIN EN 68800:2011 besonders zu prüfen bzw. zu vereinbaren !

Sortierfehler: Unter Berücksichtigung der EN Normen 14519 und 15146 sind Sortierfehler von max. 5 % zulässig.

Wichtig! Maximal 5 % der Liefermenge darf Merkmale die über die Beschreibung hinausgehen, aufzeigen! Die Klassifizierung nach dem Aussehen berücksichtigt keine Merkmale, die nach dem Zusammensetzen der Elemente nicht mehr sichtbar sind.

Mechanische Bearbeitung & Maße

- 3 Seiten sauber gehobelt, 1 Breitseite / 2 Schmalseiten
- Geringe Hobelfehler auf max. 10 % der Brettlänge zulässig
- Rückseite ohne Anforderung, Maßhaltigkeit muss gewährleistet sein
- Maßtoleranzen gem. DIN EN 14519:2006 bzw. DIN EN 15146:2007

Bauteiltypische Eigenschaften und Konstruktionsprinzipien werden u.a. in den Veröffentlichungen des VEH („VEH Holzfassaden“ 1.Auflage 2014) beschrieben. Die in den Fachregelwerke des Holzbau Deutschland BDZ Teil 1 (Ausgabe Januar 2020) beschriebenen Konstruktionsprinzipien sollten als Mindestanforderung zur Ausführung berücksichtigt werden.

Stand Januar 2020